

GEMEINDEBRIEF



AUSGABE 3 | Sommer 2021

✉ kontakt@cdu-bannewitz.de

🌐 cdu-bannewitz.de

📘 [CDUbannewitz](https://www.facebook.com/CDUbannewitz)

2 LEBENSQUALITÄT IN BANNEWITZ - IDEENAUSTAUSCH

3 BÜRGERMEISTERWAHL IHR THEMA FÜR UNSERE GEMEINDE

4 BUNDESTAGSWAHL INTERVIEW MIT DR. C. FRANKE-WÖLLER

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Bannewitzer,



auch wenn die Bundestagswahlen aktuell stärker im Blick der Öffentlichkeit stehen, werden die Einwohner unserer Gemeinde, Anfang des nächsten Jahres, einen neuen Bürgermeister wählen.

Viele von Ihnen engagieren sich in unserer Gemeinde, ganz individuell oder in verschiedenen Vereinen. Auch haben Sie, aufgrund Ihres Wohnortes, Ihres Arbeitsweges, Ihrer Familie oder Ihren Hobbys, einen ganz speziellen

Blick auf viele kommunale Themen. Und als CDU Ortsverband sind uns Ihre Eindrücke und Anliegen wichtig, um die zukünftige Agenda für unsere Gemeinde mitzugestalten.

Neben der Vorstellung unserer Kandidatin für den Deutschen Bundestag, Frau Dr. Corinna Franke-Wölller, möchten wir Ihnen daher anbieten, sich bei den Themen für den zukünftigen Bürgermeister und bei der Attraktivität bzw. Gestaltung

unserer Ortschaften einzubringen.

Im Namen des Ortsverbandes freue ich mich über Ihr Interesse und Ihre Themen und wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer bei bester Gesundheit.

Herzlich grüßt



Roland Auxel
Vorsitzender & Gemeinderat
1. Stellv. Bürgermeister



Nutzen Sie gern die Möglichkeit und beiteiligen Sie sich am Dialog.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Nutzen Sie dafür diese Antwortkarte oder schreiben uns unter:

kontakt@CDU-Bannewitz.de



Meine Idee für unsere Gemeinde & mein Thema für den neuen Bürgermeister:

Lebensqualität in Bannewitz

Vorhandene Ideen können Zuwachs und Unterstützung vertragen!

Es gibt viele Gründe, ein Leben lang in Bannewitz zu wohnen oder nach Bannewitz zu ziehen, wie das viele Bürger in den vergangenen Jahren getan haben.

Die besondere Lebensqualität, die in einer Stadtrandgemeinde erwartet wird, zählt sicher zu den Hauptgründen.



Altes Possendorfer „Bad Eicheleite“
Bis zum Hochwasser 1958 in Betrieb
Sichtbar: Einstieg und Startblöcke



Historischer Eiskeller
Eislager der ehemaligen Nöthnitzer Brauerei

Was macht die Lebensqualität im ländlichen Raum aus?

- regionale Identität und Verbundenheit
- Wertschätzung der Landschaft
- erhöhtes lokales und ehrenamtliches Engagement.

Wer öfter zu Fuß in Bannewitz unterwegs ist, wird feststellen, dass es immer wieder etwas zu entdecken gibt, was einem bislang noch nicht ins Auge gefallen war. Wer von den „Nöthnitzern“ weiß beispielsweise, dass es am Possendorfer Bach, in Richtung Theisewitz, vor Jahrzehnten ein Freibad gab. Und wer von den „Possendorfern“ weiß, dass es am Nöthnitzbach, nahe des Schlosses, einen Eiskeller gibt, in dem das Eis für die Nöthnitzer Brauerei gelagert wurde.

Zum Entdecken der Heimat bedarf es auch eines Wegenetzes von innerörtlichen Wegen. Die

Erweiterung dieses Wegenetzes könnte ein Beitrag zur Lebensqualität sein. Vielleicht könnte es in Bannewitz einen direkten Weg aus dem Bürgerpark in Richtung Sportplatz geben. Überhaupt würde die Kombination beider Flächen neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche eröffnen. Dann könnte auch der früher weiter am Bach entlang führende Weg ab der Eutschützer Mühle wieder aktiviert und verbunden werden.

Sicher gibt es auch für andere Ortsteile ähnlich konkrete Vorstellungen, die in den nächsten Jahren angepackt werden könnten, soweit in der Gemeindeverwaltung offene Ohren für derartige Gestaltungsideen vorhanden sind. Da hoffen wir, dass sich in Zukunft neue Möglichkeiten eröffnen.

Zum Heimatgefühl gehört auch, etwas über die Geschichte des Ortes zu wissen. In den letzten Jahren wurden an einigen markanten

Punkten des Ortes Informationstafeln aufgestellt, die großes Interesse finden. Das aktuelle Zauberwort „Digitalisierung“ bietet für historische Informationen ganz neue Möglichkeiten. In diesem Zusammenhang wurde die Idee geboren, an vielen weiteren interessanten Punkten des Ortes mit Hilfe von kleinen QR-Code-Schildern den Zugang zu historischen und ökologischen Informationen zu erschließen.

Das können Texte, historische Ansichtskarten, Audiodateien mit Berichten von Zeitzeugen über zurückliegende Ereignisse oder auch Erläuterungen zu geschützten Bäumen und Landschaften sein.

Das ist ein Projekt, in das sich viele Bürger einbringen können. Sei es durch historische Kenntnisse oder das Wissen über Natur und Umwelt in Bannewitz.

Die Attraktivität der Gemeinde würde damit für einheimische Spaziergänger und Besucher deutlich gesteigert.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, hinterlassen Sie bitte eine Kontaktmöglichkeit:

Bitte ausreichend frankieren



Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gern unter der E-Mail kontakt@cdu-bannewitz.de oder über die Antwortkarte melden.



Günter Hausmann
Gemeinderat

CDU-Kreisverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge | CDU Bannewitz
Bahnhofstraße 5
01796 Pirna

Ein neuer Bürgermeister für unsere Gemeinde

Voraussichtlich im Februar 2022 steht für uns eine weitere wichtige Wahl an: eine neue Bürgermeisterin bzw. ein neuer Bürgermeister muss gewählt werden. Für 7 Jahre gewählt ist dabei, wer in direkter Wahl mehr als die Hälfte der Stimmen oder, wenn dies nicht gelingt, im zweiten Wahlgang die Mehrzahl der Stimmen auf sich vereinen kann.

Dem Bürgermeister kommt eine umfassende Bedeutung zu. Er verkörpert die Gemeinde, ist Vorsitzender des Gemeinderats, Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde.

Im Rahmen der Zuständigkeit hat ein Bürgermeister dabei erheblichen Einfluss auf die Geschicke der Gemeinde und trägt maßgeblich die Verantwortung für die Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben.

Die konkrete gemeindliche Schul- und Kindergartenlandschaft, die örtliche Infrastruktur, die Unterstützung von Unternehmensan-

siedlungen, die Renovierung und Erneuerung der Gemeinde und die weitere Ortsentwicklung sind alles Bereiche, die der Bürgermeister substantiell beeinflussen kann. Er ist zudem das „Gesicht“ der Gemeinde und repräsentiert diese bei ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen, etwa bei der Gratulation von Jubilaren oder beim Knüpfen und pflegen von Städtepartnerschaften. Er steht im besonderen Fokus der Bürgerinnen und Bürger und auch der Medien, wenn sich größere Dinge im Ort ankündigen oder Projekte nicht so gut laufen, wie geplant. Nicht selten wenden sich Unternehmer, Einwohner oder Vereine mit ihren Anliegen direkt an ihn. So obliegt es ihm dann, die verschiedenen Interessen und Zwänge miteinander in Einklang zu bringen, zwischen den Lagern zu vermitteln und am Ende das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde zu erreichen.


Den künftigen Bürgermeister der Gemeinde Bannewitz erwartet also eine anspruchsvolle und

verantwortungsvolle, aber auch überaus interessante, abwechslungsreiche und spannende Aufgabe.

Als Wählerinnen und Wähler können Sie die Agenda mitbestimmen. Welche Themen und Projekte unserer Gemeinde sind Ihnen wichtig?

Als CDU Bannewitz werden wir unseren Kandidaten nominieren und mit diesem die Themen bestimmen, mit denen wir die Gemeinde voranbringen wollen. Gern möchten wir dabei auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde mit einbeziehen und Ihre Vorschläge über kontakt@CDU-Bannewitz.de oder die Antwortkarte aufnehmen.



 Dr. Pierre Frotscher
Stellv. Vorsitzender

BUNDESTAGSWAHL AM 26.09.2020

Dr. Corinna Franke-Wöllner

Ihre Kandidatin für den Deutschen Bundestag **stellt sich vor:**

Dr. Corinna Franke-Wöllner ist Managerin und Expertin an der Schnittstelle Wirtschaft, Politik und Recht. Sie hat die 2016 gegründete „Agentur für Wirtschaft und Entwicklung“ der Bundesregierung aufgebaut und ist deren Leiterin. Sie und ihr Team sind die zentralen Ansprechpartner für Unternehmen und Verbände, die sich in Entwicklungs- und Schwellenländern wirtschaftlich engagieren wollen.

Corinna Franke-Wöllner hat viele Jahre in der Wirtschaft gearbeitet. Als Geschäftsführerin eines Public-Private-Partnership-Unternehmens hat Sie zuletzt die Bereiche Business Administration, Sales und Operations verantwortet. Sie war in einem Umwelttechnologieunternehmen tätig und arbeitete u.a. an der Empfehlung des Nachhaltigkeitsrates im Bereich Rohstoffstrategie der Bundesregierung mit.

Die studierte Volljuristin mit dem Schwerpunkt Europa- und Völkerrecht erwarb in Oslo einen Master-Abschluss in europäischem Recht (LL.M.) und wurde an der Universität Viadrina/Breslau zum Thema polnisch-deutsches Verfassungsrecht promoviert.

Politisch aktiv bzw. interessiert ist die ehemalige Leipzigerin seit 1989. Franke-Wöllner ist verheiratet, hat ein Kind und lebt mit ihrer Familie in Freital.



Dr. Corinna Franke-Wöllner

Ihre Kandidatin für den Deutschen Bundestag **im Interview mit Roland Auxel:**

Sie sind in Leipzig geboren, haben lange Zeit in Berlin/Brandenburg gearbeitet: Was verbindet Sie mit unserer Region?

„Seit 2003 lebe ich mit meiner Familie in Freital, mal beruflich bedingt mehr in Berlin jetzt wieder komplett in Freital. Es geht uns da wie vielen Familien in Sachsen: an unterschiedlichen Standorten beruflich verortet, beide mit verantwortlichen Jobs und mit einem süßen kleinen Kerl an der Seite, der unser „geplantes“ Leben ordentlich durcheinanderwirbelt. Obwohl ich seit fast 20 Jahren in der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge lebe, hat mir vor allem mein Vater, ein Ur-Leipziger, diese wunderschöne Region in all Ihren Details nähergebracht. Er ist Maler und hat unseren Landkreis über die Jahre malerisch erschlossen und mir mit seinen Bildern jeden Weinpfad, jedes Herrenhaus und jeden hübschen Winkel nähergebracht. Es ist einfach eine der schönsten Regionen in Deutschland und ich bin froh hier leben zu dürfen.“

Sie sind mit Leib und Seele Mutter, Managerin und Bundestagskandidatin: Wie schaffen Sie diesen ständigen Spagat zwischen diesen unterschiedlichen Lebenswelten?

„Ich habe einige Jahre ein Entsorgungsunternehmen geleitet, also ein spezialisiertes Logistikunternehmen. Dort habe ich von meinen Fuhrparkleitern perfekte Planung von Wegen und eine Automatisierung von Prozessen gelernt: Deshalb haben ja auch mein Mann Roland und unser Sohn Lorenz am gleichen Tag Geburtstag. Nein im Ernst: meine Planung ist ausgefeilt, aber „normalperfekt“. Ich habe ein super Team bei mir in der Agentur für Wirtschaft und Entwicklung, das hoch professionell, aber eben auch mit viel Spaß und Leidenschaft arbeitet und füreinander da ist. Aber ich gebe zu, Corona hatte für mich auch ein Gutes: der Digitalisierungsschub machte auch vor meiner Arbeit nicht halt. Wir arbeiten seit über einem Jahr sehr erfolgreich digital zusammen und leben in der Welt verstreut. Familie, Beruf und die Bundestagskandidatur lassen sich so natürlich viel besser verbinden.“



Die Coronazeit zehrt massiv an unser aller Nerven. Insbesondere die negativen Botschaften beherrschen derzeit alle Medien. Gab es für Sie auch positive Erlebnisse, welche Sie in dieser Zeit motiviert hat?

„Als berufstätige Mutter kann ich ja selbst ein Lied vom Home-Schooling und all den anderen Effekten singen. Aber in der Tat: Die negativen Schlagzeilen beherrschen sehr laut die Medien. Und mir ist bewusst, dass das individuelle Leid immer etwas sehr Besonderes ist. Aber es gibt eben auch viele schöne und leisere Geschichten, die in diesen ungewöhnlichen Zeiten passieren: Letzte Woche habe ich mit der JU Bäume gepflanzt und der Förster meinte, dass sein Freund eine Klassikmusik-App entwickelt hat, wofür sonst immer die Zeit fehlte. Anderen ist, wie hier in Bannewitz, der Erhalt der musischen Bildung unserer Kinder extrem wichtig und sie versuchen mit viel Kreativität, den Musikunterricht aufrecht zu erhalten. Es ist für viele von uns auch eine Zeit des Ausprobierens, Umbauens, Gärtnerns und sich neu Erfindens. Aber ich gebe zu, sehr glücklich bin ich darüber, dass ein Bekannter von mir in Polen, dank der hervorragenden Arbeit von Ärzten und Pflegern seine schwere Coronaerkrankung mit zwei transplantierten neuen Lungen überlebt hat und nun seine Reha startet.“

Derzeit sind Sie mit vielen Kommunalpolitikern in der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge im Gespräch. Was haben die Ihnen mit in den Rucksack gegeben?

„Zuhören wird immer wieder ganz besonders betont, also: raus „aus der Glaskugel und ran an die Stehtische“. Das Thema Forschung und die Kooperation zwischen TU Dresden und Bannewitz war vielen hier vor Ort ein Herzensanliegen. Das passt natürlich perfekt zu meinen Themen: Wirtschaft, Forschung, Umwelt und Digitalisierung. Und schließlich vermissen ziemlich viele Kommunalpolitiker den direkten Draht nach Berlin. 4 Jahre ohne eigenen Ansprechpartner in Berlin und dazu noch der Wahlbetrug durch die AfD bei der letzten Bundestagswahl: es reicht Ihnen einfach! Die Bürgermeister und Kommunalpolitiker, mit denen ich gesprochen habe, wollen eine starke Vertretung in Berlin und keine Politik mehr am Katzentisch.“

Wie können die Bannewitzer mit Ihnen in Kontakt treten?

„Ganz einfach: Seit April ist meine Webseite: corinnawoeller.de online. Dort findet man meine kompletten Kontaktdaten, inklusive Telefon und Whatsapp. Ich freue mich aber noch mehr über jeden persönlichen Kontakt und jedes Gespräch.“

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verantwortlich:
Fotos und Druck:

CDU-Ortsverband Bannewitz
(V.i.S.d.P.) Roland Auxel
Fotos: CDU Bannewitz | Dr. Corinna Franke-Wöllner | SAXOPRINT GmbH, Dresden